



Sammlung Theaterzettel

Pagliacci (Dorfmusikanten)

Reichwein, Leopold

1907-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 19. September 1907.

4. Vorstellung im Abonnement **D.**

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nahh dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von **Pietro Mascagni.**

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Marg-rote Brandes <i>Anna Roche-Heindl a. d.</i>
Turiddu, ein junger Bauer	Hans Copony.
Lucia, seine Mutter	Julie Neuhaus.
Alfo, ein Fuhrmann	Hans Basil.
Lola, seine Frau	Else Osten.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Pagliacci.

(Dorfkomödianten).

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **Leoncavallo.** Deutsch von Ludwig Hartmann

Regisseur: Eugen Gebrath — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	(Bajazzo)	Fritz Vogelstrom
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Else Tuschkau.
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer		Hugo Voisin.
Ein Bauer		Hermann Trembich.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag.)

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 3/4 Uhr.

Nach „Cavalleria rusticana“ findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	(einschl. Prosceniumsloge)	
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitz im I. Parkett	4 50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe "	4.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	" " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe "	3.— " "	Galerieloge	1.25 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe "	3.50 " "	Nichtnummerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
		Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei den Billetverkaufsstellen: **August Krömer** (Alter Pfälzertor), **Verkehrsverein Mannheim** (Kaufhaus) und im **Zeitungskiosk** beim Wasserturm, sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen, nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 30 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 20. September 1907. **1. Vorstellung zu Einheitspreisen.**

Die Jüdin von Toledo.

Anfang 8 Uhr.